

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 4 (1917)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GEBRÜDER MERTENS.
Jupitersfr. 1 *Zürich 7*



PRO
PRA

GARTEN-ANLAGEN

CATENA-KESSEL

Gußeiserner Großkessel bis 300 qm Heizfläche
 :: für Zentralheizung und Warmwassererzeugung ::

Rova-Kessel

0,6 bis 3,1 qm

Strebel-Kessel

3 bis 17 qm

Eca-Kessel

12,5 bis 40 qm

== Verlangen Sie unsere ausführlichen Drucksachen ==

STREBELWERK ZÜRICH 1

Gotthard Arnet & Joh. Vonarburg

Telephon 1260 **Steinhauergeschäft** Telephon 1260

Luzern und Horw

Bureau in Luzern

Spezialität: **Horwer Stein** :: Eigener Steinbruch

REFERENZEN ~

Hotel Montana
 HH. Schubiger & Co.
 Schulhaus St. Karli
 Stiftskirche
 St. Pauluskirche
 Schulhaus Horw
 Schulhaus Sarnen

Schulhaus Ruswil
 Parterre Hotel Storchen Bern
 Universität Zürich 250 m²
 Moosmatt-Schulhaus Luzern
 Verwaltungsgebäude der
 Schweizer. Unfallversiche-
 rungsanstalt Luzern.

SCHWEIZERISCHE UMSCHAU

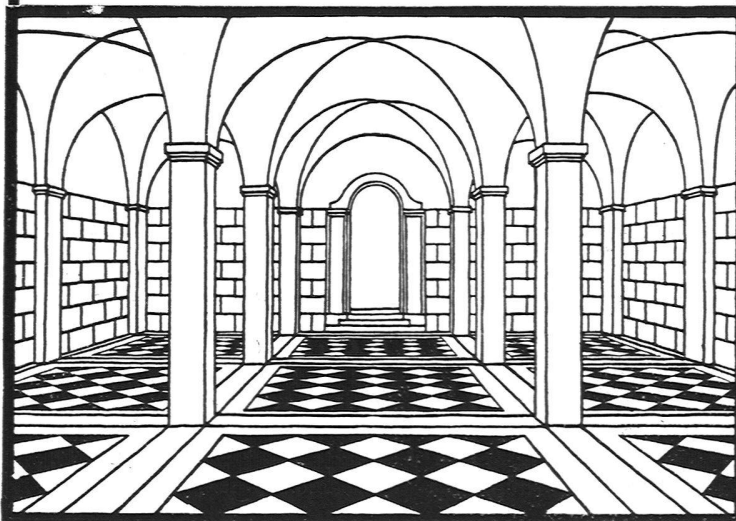
Basler Mustermesse. Mit dem 15. April ist die erste derartige schweizerische Veranstaltung eröffnet worden. In einer planmäßig und konsequent durchgeführten Propaganda ist in der Presse seit längerer Zeit für diese Veranstaltung geworben worden. Die illustrierten und inhaltlich gut orientierenden Hefte der Messe unter der Redaktion von Dr. Baur haben sicher so vorbereitet, daß man heute allgemein die Einrichtung der Messe nicht als eine Volksbelustigung und ebensowenig als eine eigentliche Ausstellung, sondern vielmehr als einen Markt ansieht, der mit Mustern beschickt wird und da der Fabrikant bereit ist, Bestellungen entgegenzunehmen, Auskünfte zu erteilen und neue Verbindungen anzubahnen. Damit wird die Basler Messe unstreitbar unserem einheimischen Gewerbe zugute kommen, umso mehr, als sie aus allen Teilen unseres Landes, aus dem Tessin und von Genf her sogar sehr gut beschickt ist. In der Aufstellung der Waren wird die Großzahl der Standinhaber noch vielfach umlernen, d. h. durch Schaden klug werden müssen. Auch hier erweist sich wiederum eindringlich der Wert einer sachlich gelösten Packung. Einzelne Firmen haben Architekten und Graphiker zu Hilfe

gerufen und damit sich eine eigenartige, auffallende Wirkung gesichert, die des öfteren neben dem Tamtam, den Fähnchen und dem schreienden Getöse der Nachbarn sich durch Geschmack und Einfachheit auszeichnen. Den geschlossensten Eindruck vermittelt die neu erstellte Halle am Riehenring; im Kasino haben einzelne Abteilungen, ich denke als Beispiel an die Graphik, bedenklich unter dem Raummangel zu leiden, so daß man in einer Wiederholung dieser Veranstaltung sicher mit einer Erweiterung der Bauten am Badischen Bahnhof rechnen kann. So kann sich die Messe zu einer stets wiederkehrenden Veranstaltung entwickeln, den leitenden Persönlichkeiten zur Ehre und Basel und unserem Gewerbe zum Nutzen.

Basel, Ausstellung der Gesellschaft Schweiz. Maler, Bildhauer und Architekten. Nachdem sich der Plan zerschlagen hat, in Genf eine größere schweiz. Ausstellung einzurichten, hat Basel an die Künstler die ehrenwerte Einladung gerichtet, gleichzeitig mit der Mustermesse in den Räumen der Kunsthalle eine Jahreschau zu veranstalten. Man wird unwillkürlich an die eidgen. Ausstellung des „Salon“ in Zürich erinnert, glaubt vielleicht deren Konkurrenz zu

A. & R. Wiedemar, Bern
Spezialfabrik für Kassen- und Tresor-Bau
 Bestbewährte Systeme, moderne Einrichtungen
 Gegr. 1862 / **Goldene Medaille S. L. A. B. 1914** / Gegr. 1862

A. Werner-Graf, Winterthur
 Spezialgeschäft für Erstellung von
Boden- und Wandbelägen



Alfred Schmidweber

Schmidt & Schmidweber's Nachf.
Marmor- und Granitwerke
 ZÜRICH / DIETIKON

♦♦♦

Ausführung
 Marmorarbeiten
SANATORIUM
 ALTEIN

♦♦♦